

## Baustellen

Ärgert Sie das auch so, liebe Leser unseres Kiezblattes, überall wo man hingeht, stößt man auf Baustellen. Ich meine die Baustellen im direkten Sinne, die Löcher auf Straßen und Gehwegen oder die oft langwierigen Neubauten oder Reparaturarbeiten an Häusern. Dreierlei ärgert mich daran besonders:

1. dass man nur äußerst selten sieht, dass in der Baugrube auch wirklich gearbeitet wird.

2. dass man nicht weiß, weshalb hier die Straße aufgerissen wurde, z.B. bei den Erdarbeiten am Ostteil des Pankower Angers und

3. dass oft eine Baustelle neu entsteht, wo vor kurzer Zeit schon einmal gebuddelt wurde (z.B. auf der Kreuzung Tiroler/Brixener Straße). Kann das nicht ein wenig besser miteinander abgestimmt werden?

Nicht viel besser geht es mir mit den Baustellen von Häusern. Tatsächlich wird auch in Pankow viel gebaut, Schulen, Turnhallen und Kindergärten werden dringend gebraucht, ebenso wie bezahlbare Wohnungen oder Pflegeeinrichtungen. Der Erweiterungsbau der Rehaklinik an der Haltestelle Pankow Kirche steht kurz vor dem Abschluß und auch die Turnhalle an der Mühlenstraße in der Nähe des Rathauses ist schnell emporgewachsen. Die Erste Wohnungsgenossenschaft hat an der Brennerstraße und der Dolomitenstraße Neubau-

ten errichtet und schon ältere Viergeschossiger saniert und durch Dachwohnungen erweitert.

Recht ansehnliche Wohnanlagen sind durch privaten Wohnungsbau entstanden z.B. zwischen Berliner und Stavanger Straße oder in der Gegend um die Schönholzer Straße. Nach der Miethöhe fragt man aber hier lieber nicht.

Doch wo bleibt der kommunale Wohnungsbau, die Bebauung des ehemaligen Güterbahnhofs zwischen Berliner Straße und Prenzlauer Allee?

Kritisch sehe ich auch die Gestaltung der Südseite des Pankower Angers. An so zentraler Stelle sollte sich Pankow auch ein wenig ansehnlicher präsentieren.

Vielleicht sollte man mit seinen Fragen den Verantwortlichen ein wenig auf die Nerven gehen, damit sie die Belastung der Pankower durch die Baustellen erkennen.

Allerdings gibt es eine Baustelle, die mich ganz besonders ärgert:

Der Zustand der linken Bewegung. Statt zu kraftvollen Aktionen gegen Kriegsgefahr und sozialen Problemen zu finden, spaltet sich Die Linke immer wieder. Im schlimmsten Fall könnten sie sich auch noch gegenseitig bekämpfen.

Was hilft dagegen? Ich weiß nur eins, Druck von unten, und auf dieses Mittel sollten wir nicht verzichten.

H. Sommer



Herausgeber: Die Linke, Ortsverband Pankow Süd (Post an: Die Linke, Pankow, Geschäftsstelle, Wisbyer Str. 37, 13189 Berlin), Telefon: (030) 44 01 77 80, info@die-linke-pankow.de

## Termine

### Fete bei Käthe - Kinderfest auf dem Kollwitzplatz

am Sonnabend, 1. Juni 2024, ab 14:00 Uhr auf dem Kollwitzplatz

### Sozial- und Mietenberatung

am 1. und 3. Donnerstag, 16-17.30 Uhr, mit Rechtsanwalt Kay Füllein (Wahlkreisbüro Katrin Seidel, Wisbyer Str. 37)

# Kiezblatt

Für Pankow Süd

Mai 2024



## Europawahl 2024: Gerechtigkeit geht #nurmitlinks



### Unser Europa

Mehr Gemeinwohl, mehr Gerechtigkeit, mehr Gleichheit. Viele Menschen haben Krisen im Alltag erfahren: Die Preise steigen, die Gewinne der Konzerne gehen durch die Decke. Der Alltag funktioniert für viele Menschen nicht mehr.

Die Linke will, dass der große Reichtum in Europa allen zugutekommt. Dass alle von ihrer Arbeit leben können und sicher vor Armut geschützt sind. Wir wollen Krankenhäuser, die gesund machen, nicht Profit.

Wir wollen den Nahverkehr ausbauen und kostenfrei machen. Wir wollen eine Bahn, die Europa verbindet. Auch, damit der Planet für unsere Kinder bewahrt wird. Das ist machbar.

Wenn wir zusammen stark sind. Stärker als die Rechten, die ärmere und geflüchtete Menschen zu Sündenböcken machen. Stärker als die Lobbys, die Interessen von Konzernen und Aufrüstung durchsetzen wollen. Machen wir gemeinsam ein solidarisches, ein gerechtes Europa stark!

### 10 Gründe, Die Linke zu wählen

- \* Das Klima schützen, nicht die Profite der Konzerne
- \* Löhne zum Leben, nicht zum Überleben
- \* Schutz finden
- \* Armut abschaffen
- \* Keine Profite auf Kosten der Gesundheit
- \* Stärken, was Menschen und Gesellschaft zusammenhält
- \* Reichtum, der allen nutzt
- \* Kostenfreier ÖPNV statt Privatjets
- \* Profite deckeln, Steueroasen schließen
- \* In Frieden investieren, nicht in Krieg

### Unser Team für Europa

Martin Schirdewan ist Politik-Profi und Chef der Linksfraktion im Europaparlament. Er weiß, wie man sich mit der Konzern-Lobby und EU-Bürokratie anlegt.

Carola Rackete ist Kapitänin und Klimaaktivistin.

Gerhard Trabert ist Arzt und Kämpfer für soziale Gerechtigkeit.

Özlem Alev Demirel ist Gewerkschafterin mit Herz für den Frieden.

Gemeinsam mit einem starken Team aus Kandidierenden treten sie an, um Europa gerecht zu machen.

www.nurmitlinks.de

## Lebensmittel tauschen und teilen



Gute Nachrichten für Pankow: Es gibt jetzt bei uns im Stadtteilzentrum eine weitere Station, an der Sie Ihre Lebensmittel tauschen können.

Das Prinzip kennen Sie wahrscheinlich von den Stationen für Büchertausch. Sie bringen Ihr ausgelesenes Buch hin und schauen, ob Ihnen etwas Neues gefällt.

Ähnlich ist es bei den Lebensmittel-Stationen. Sie haben zuviele Lebensmittel gekauft oder das Falsche? Dann stellen Sie diese in den Kühlschrank oder das Regal der Station. Und wenn Ihnen etwas dort gefällt, nehmen Sie es mit.

Dabei schlägt man zwei Fliegen mit einer Klappe: Zum einen landen nicht so viele Lebensmittel im Müll. Zum anderen schon das die Haushaltskasse der Beteiligten.

Auf die Hygiene der Verteilstationen achten die Betreiber vor Ort, unterstützt von der Verbraucherzentrale Berlin. In Pankow gibt es mittlerweile zwei dieser Verteilstationen. Die erste in der Heinrich-Böll-Bibliothek und nun seit April eine weitere im Stadtteilzentrum Pankow.

Das Thema Lebensmittel interessiert Sie auch darüber hinaus? Dann ist das Stadtteilzentrum generell eine gute Adresse für Sie. Im Juni gibt es dort einen Vortrag zum Thema Zucker. Im September können Sie bei einem Workshop gemeinsam kochen.

Beide Abende sind eine Zusammenarbeit der Verbraucherzentrale Berlin mit dem Stadtteilzentrum Pankow.

Mit den Verteilstationen für Lebensmittel wird eine weitere Idee aus dem Koalitionsvertrag von Linken, SPD und Grünen aus dem Jahr 2021 umgesetzt.

Trotz Wiederholungswahl und neuer Regierungskonstellation finden dort geplante Vorhaben aus dem Bereich Verbraucherinnenschutz ihren Weg in die Praxis.

Es ist schön, dass Pankow davon profitiert. Also nutzen Sie das Angebot – machen Sie Ihren nächsten Spaziergang doch mal zum Stadtteilzentrum oder zur Heinrich-Böll-Bibliothek.

Guten Appetit

Stadtteilzentrum Pankow  
Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin  
[www.stz-pankow.de](http://www.stz-pankow.de)

### Termine

**Vortrag: Zucker und Zuckeralternativen**  
Montag, 24. Juni 2024, 17.00 Uhr

**Workshop: Wie koche ich nachhaltig?**  
Montag, 23. September 2024; 17.00 Uhr

Katrin Seidel, Sprecherin  
für Kinder, Jugend, Familie, Verbraucher:innenschutz,  
Tierschutz im Abgeordnetenhaus

## BVV-Splitter – 21. und 22. Tagung 2024

### Einrichtungen vor Schließung schützen

In Pankow sind einige Kitas, Begegnungsstätten für Senioren und Seniorinnen sowie andere soziale Einrichtungen aufgrund erheblicher Mietsteigerungen von Kündigung und Schließung betroffen. Diese Einrichtungen bieten wertvolle Dienstleistungen und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die auf diese Angebote angewiesen sind.

Die Schließung bedrohter Einrichtungen würde zu einem erheblichen Verlust für Pankow führen. Das Bezirksamt soll bei der Raumsuche unterstützen und dafür Kooperationen mit den landeseigenen Wohnungsgesellschaften anstreben. Auch soll eine Nutzung ungenutzter kirchlicher Liegenschaften geprüft werden.

Die BVV überwies den Antrag in die Ausschüsse für Soziales, Senior\*innen und Gesundheit, den Kinder- und Jugendhilfeausschuss sowie den Ausschuss für Finanzen, Personal, Immobilien und Verwaltungsmodernisierung.

### WLAN - in öffentlichen Gebäuden

Im Rahmen des Projektes „Free WiFi Berlin“ wurden die Bürgerämter und zahlreiche Standorte im Bezirk Pankow mit kostenlosen WLAN-Hotspots ausgestattet. Das von der Senatskanzlei finanzierte und umgesetzte Projekt ist zum Jahreswechsel 2021/2022 ausgelaufen. Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatskanzlei nachdrücklich für eine umgehende Fortführung des Projekts „Free WiFi Berlin“ einzusetzen und zeitnah öffentlich zugängliches WLAN in allen öffentlichen Gebäuden mit Publikumsverkehr bereitzustellen.

Insbesondere für diejenigen, die über keinen eigenen Internetzugang verfügen, ist dies ein entscheidender Schritt hin zu größerer Informationsgerechtigkeit.

Die BVV stimmte zu.

### Wendeschleife Masurenstraße für die Tram M1



2025 soll die Sanierung der Straßenbrücke am S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee beginnen. Die U-Bahn wird durch die Arbeiten nicht beeinträchtigt, aber die Straßenbahn M1 geteilt.

Deshalb wurde im Jahr 2009 von der Center Nahverkehr Berlin GmbH (CNB), die u.a. die Nahverkehrspläne Berlin fortschreibt, der Plan für eine Wechselstelle (Wendeschleife) entwickelt. Damit kann die Taktung der Straßenbahn aufrechterhalten werden. Die Wendeschleife kann nach den Bauarbeiten weiter genutzt werden.

Der Baubeginn war für das Jahr 2020 angekündigt, umsetzungsfähige Pläne (inkl. Planfeststellung) müssen also vorliegen. Der Bau der Wendeschleife soll nun ausgeführt werden.

Der Antrag wurde von der BVV angenommen.